

Leseprobe

„Aus dem Leben eines Drachen“

von Katharina Schraml

4. Szene

Auftritt erster Prinz.

Ein Schönling, ist perfekt gestylt (evtl. Gelfrisur, spitze Schuhe, enge Hosen, glänzende schimmernde Kleidung).

Reitet auf einem weißen Pferd (evtl. Steckenpferd) und winkt royal.

Prinz Eins: Seid mir begrüßt, mein holdes Volk! Ein weiter beschwerlicher Weg liegt hinter mir und die gellende Hitze hat mein Haupt geschwächt. Doch ich werde nicht eher ruhen, bis ich Prinzessin Lotta aus den Klauen des grässlichen Drachen befreit habe und ich sie selig in meine Arme schließen kann.

Entdeckt die Höhle.

Mir dünkt, die Stunde der Befreiung naht, das muss die Höhle des Drachen sein!

Gibt einem Kind das Pferd zum Halten.

Stallbursche/ -magd, passt auf meinen edlen Hengst auf, einstweilen ich mich in den Kampf stürze.

Zieht ein Seidentuch aus der Tasche und gibt es einem anderen Kind.

Ankleider/ -In, macht mich bereit für die Rettung der Prinzessin. Entfernt die Staubkörner von meinem Kleide und poliert meine Schuhe.

Improvisiert mit Kind, bis er sauber ist.

Zieht sein Schwert und posiert vor der Höhle.

Wie gut ich aussehe!

Wenn ich nicht schon in Prinzessin Lotta verliebt wäre, würde ich mich glatt in mich selbst verlieben.

Nimmt einen Fotoapparat heraus und fotografiert sich in verschiedenen Heldenposen.

Aber Schönheit alleine reicht nicht, auch Mut ist eine wichtige Eigenschaft eines Prinzen.

Hier bin ich, ein Traumprinz!

Mit diesem Schwert werde ich jedes noch so wilde Monster besiegen und kämpfen bis zum bitteren Ende.

Plötzlich erscheint aus der Höhle ein Schatten, der Prinz starrt gebannt darauf. Der Schatten wird immer größer und es ertönt ein nicht identifizierbares Brüllen aus der Höhle. Sobald das Gebrüll ertönt, schreit der Prinz angsterfüllt auf, schnappt sich sein Pferd und galoppiert zitternd, bibbernd, heulend davon. Der Schatten entpuppt sich als Schattenspiel der Prinzessin. Sie kommt lachend aus der Höhle. Drache folgt ihr.

5. Szene

Drache: Der war ja schneller weg als der Blitz.

Prinzessin: Ja, hat Spaß gemacht einen Drachen zu spielen. Ich freu mich schon auf den nächsten Prinzen, den ich vergraulen kann. Du könntest mir übrigens gerne dabei helfen und mir noch ein paar Tips geben.

Drache: Hm, mal schauen. Alleine hast du es auch geschafft.

Prinzessin: Danke, aber zu zweit wäre es bestimmt noch viel lustiger. Wir wären so ein tolles Team: PVG! Die Prinzenvergrauler! (Alternativvorschläge: PVT: Prinzenvertschüsser, PVP: Prinzenverpisser,...) Wir schlagen alle in die Flucht: Prinzessin Lotta und Drache... wie heißt du eigentlich?

Drache: Drache!

Prinzessin: Drache!? Ja, du bist ein Drache, aber wie heißt du?

Drache: Keine Ahnung, hat mich noch nie jemand gefragt.

Prinzessin: Das geht ja gar nicht. Wir müssen sofort einen Namen für dich finden. Habt ihr vielleicht eine Idee?

Prinzessin und Drache improvisieren mit dem Publikum, bis sie einen geeigneten Namen finden, wie z.B. Maximus,... Drache wird ab jetzt mit seinem Namen angesprochen.

Prinzessin: Maximus! Du hast endlich einen Namen. Das muss gefeiert werden!

Nimmt ihr herumliegendes Krönchen und setzt es dem Drachen auf.

Drache: Feiern!?

Prinzessin: Ja, so mit gutem Essen, Tanzen, Musik...

Drache: Musik?

Prinzessin: Du hast doch da hinten ein Grammophon, hörst du damit nicht Musik?

Drache antwortet nicht.

Prinzessin: Du hast keine Ahnung, wovon ich spreche, stimmt's? Warte

Maximus, ich zeig's dir!

Sie holt das Grammophon mit Schallplatte und schaltet es ein. Es erklingt „If you really want to“ von Enya. Prinzessin beginnt zu tanzen, animiert den Drachen mitzutanzten. Er zögert zuerst, geht aber dann total darin auf und hat Spaß. Plötzlich hört der Drache auf zu tanzen und schaltet die Musik aus.

Blickt sich um.

Drache: Lotta, da kommt jemand. Schnell ab in die Höhle!

Prinzessin: Aber da ist doch niemand.

Drache: Vertrau mir, ich habe ein Gespür für unerwünschte Besucher.

Beide ab in die Höhle.